

Euskirchen, 09.01.2015

Beschlussvorlage

TOP:

Drucksachen-Nr.: 10/2015

öffentlich

Betreff:

Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten für das Jahr 2014

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum:	Einst.:	Ja:	Nein:	Enth.:	Beschluss- vorschlag	abweichender Beschluss
Rat	05.03.2015						

Kosten der Maßnahme: €

Erträge der Maßnahme: €

im Haushaltsplan veranschlagt:

im Wirtschaftsplan veranschlagt:

Mittel stehen zur Verfügung:

ggf. Deckungsvorschlag:

jährlicher Folgeaufwand/-ertrag: €

weiterer Folgeaufwand/-ertrag:

Ja
 Ja
 Ja

Nein
 Nein
 Nein

Zustimmung der Revision liegt vor.

Beschlussvorschlag:

Der Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten wird zu Kenntnis genommen.

Sachdarstellung:

Die in den Tätigkeitsberichten der beiden Vorjahre aufgeführten Aktivitäten der Gleichstellungsbeauftragten wurden in 2014 fortgeführt bzw. verstetigt, so dass sich der diesjährige Bericht auf neue Projekte und die Darstellung von Änderungen beschränken kann.

Interne Aufgabenwahrnehmung der Gleichstellungsbeauftragten in 2014:

Die Gleichstellungsbeauftragte hat gem. LGG NRW hausintern an allen sozialen, organisatorischen und personellen Maßnahmen mitzuwirken, einschließlich Stellenausschreibungen, Auswahlverfahren und bei Vorstellungsgesprächen. Im Verwaltungsalltag erfolgt diese Beteiligung parallel zur Beteiligung des Personalrates. In 2014 wurde die Gleichstellungsbeauftragte wie in den Vorjahren an rund 250 Personalmaßnahmen (inkl. Stellenplan u.a.) beteiligt. In der Regel sind die Personalangelegenheiten vorab gut abgestimmt, so dass aus Gleichstellungssicht selten Bedenken geltend gemacht werden müssen.

In 2014 wurde die Gleichstellungsbeauftragte nur in geringem Umfang um Beratungsgespräche aus der Belegschaft gebeten.

In 2014 wurde der neue Frauenförderplan 2014-16 gemeinsam mit FB1 erarbeitet.

Stellenausschreibungen (intern und extern)

Neben den verstetigten Anregungen der Gleichstellungsbeauftragten zu internen und externen Stellenausschreibungen (gezielte Ansprache von Männern bei externen Ausschreibungen für die Kitas, Hinweis auf das intensive betriebliche Gesundheitsmanagement und Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege bei externen Ausschreibungen) wurde in 2014 auch die Ausschreibung Schulsozialarbeiter/in nach dem Passus „Frauen werden bei gleicher Eignung bevorzugt“ um folgenden Text erweitert: „Gleichwohl sind aufgrund der Überrepräsentanz von Frauen in der Euskirchener Schulsozialarbeit Bewerbungen von Männern ausdrücklich erwünscht.“

Neben den bereits in 2013 tätigen Erziehern (ein Festvertrag, zwei befristete Verträge) in den Kitas konnten in 2014 keine weiteren Erzieher gewonnen werden. Auch als Berufspraktikant im Rahmen der Erzieherausbildung konnte (im Gegensatz zu 2013 mit zwei Berufspraktikanten) kein männlicher Bewerber gewonnen werden. Im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes arbeiten in 2014/15 acht junge Männer in den Kitas.

Aufgrund des hohen Zeitaufwands von Vorstellungsgesprächen beschränkte sich die Gleichstellungsbeauftragte wie in 2012 auf die Teilnahme an Gesprächen, zu denen beide Geschlechter als Bewerber/innen eingeladen sind. Sie hat an 12 Auswahlverfahren mit Vorstellungsgesprächen teilgenommen.

Am 01.11.2014 konnte eine Frau in einem typischen Männerberuf als Maler- und Lackiererin bei ZIM eingestellt werden.

Teilzeitausbildung für Eltern ohne (abgeschlossene) Berufsausbildung

Nach wie vor nutzt eine der derzeitigen Auszubildenden im nichttechnischen mittleren Dienst (Verwaltungsfachangestellte, tarifliche Beschäftigte) als erste Auszubildende bei der Stadtverwaltung Euskirchen die Möglichkeit der Teilzeitausbildung aus familiären Gründen mit 33 Wochenstunden, so dass erstmalig Erfahrungen mit der Teilzeitausbildung gemacht werden können. In die Stellenausschreibung für Verwaltungsfachangestellte ab 2015 wurde wieder die Möglichkeit der Teilzeitausbildung aufgenommen.

Da die Zentralverwaltung der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung (FHöV) NRW in Gelsenkirchen von einer Teilzeitausbildung im gehobenen nichttechnischen Dienst abrät, ist dies für den gehobenen Dienst nicht erfolgt. Der Zentralverwaltung der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung (FHöV) NRW ist NRW-weit keine Verwaltung bekannt, die Teilzeitausbildung in der o. a. Laufbahn anbietet, weil die enorme Stofffülle sowohl im Studium als auch in der praktischen Ausbildung in Teilzeit praktisch nicht zu bewältigen ist.

Auf den Internetseiten der Gleichstellungsbeauftragten werden aktuelle Euskirchener Projekte vorgestellt, die Interessierte auf eine Teilzeitausbildung vorbereiten.

Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Pflege in der Stadtverwaltung

Die Aktivitäten der Gleichstellungsbeauftragten zu Vereinbarkeitsfragen wurden in den letzten Tätigkeitsberichten ausgeführt. Aktivitäten und Angebote wie der Intranetauftritt zum Thema Vereinbarkeit von Beruf und Pflege, der Pflegekoffer und der regelmäßige Austausch pflegender Bediensteter (Forum Pflege) wurden weitergeführt und verbessert.

Gemeinsam mit Vertreterinnen aus Bielefeld und Stuttgart hat die GLB im September 2014 auf einem Workshop des KGSt-Kongresses in Dresden zu diesem Thema berichtet.

Aufstieg bzw. externe Einstellung von bediensteten Frauen in Führungs- und Leitungspositionen

Seit dem 01.01.2014 übernahm Frau Dr. Heike Lützenkirchen die Leitung des Stadtmuseums, am 15.07.2014 wurde Frau Karin Wittenberg als Fachbereichsleitung 4, Recht und Ordnung eingestellt, der Betriebsleiterin Technische Dienste, Frau Gabriele Simon wurde am 10.04.2014 gekündigt.

Am 01.07.2014 wurde die Abteilungsleiterin (FB1 Allgemeine Verwaltung), Silke Winter, zur Stadtoberamtsrätin befördert.

Externe Aufgabenwahrnehmung der Gleichstellungsbeauftragten in 2014:

Gremienarbeit im Kreis Euskirchen

Die Gleichstellungsbeauftragte nahm wie in den letzten beiden Jahren, sofern dies zeitlich mit den anderen Aufgaben der Stabsstelle vereinbar war, an den Sitzungen der Gleichstellungsgremien im Kreis teil.

Die Gleichstellungsbeauftragte ist seit 2012 Mitglied in folgenden kreisweiten Gremien:

- Arbeitskreis Frauen im Kreis Euskirchen
- Arbeitskreis der Gleichstellungsbeauftragten und Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt im Kreis Euskirchen
- Netzwerk ABC (Ausbildung-Beruf-Chancengleichheit) im Kreis Euskirchen
- Runder Tisch gegen häusliche Gewalt
- Beirat der SVE

Die Mitglieder des ehemaligen AK Mädchen, der 2013 aufgelöst wurde, werden von der GLB mit Informationen, die sie über entsprechende Newsletter erhält, versorgt.

Schwerpunkte bei der Gremienarbeit liegen weiterhin im „Arbeitskreis Frauen“ und im „Arbeitskreis der Gleichstellungsbeauftragten und Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt im Kreis Euskirchen“.

Im Rahmen des Arbeitskreises Frauen beteiligte sich die Gleichstellungsbeauftragte der Kreisstadt Euskirchen an der Organisation der erstmaligen Veranstaltung „One Billion rising“ (Flyer), der Veranstaltung zum Internationalen Frauentag am Samstag, dem 08.03.2014 (Veranstaltung gemeinsam mit dem Tag der Archive) und an der Ausschreibung und Wahl der Preisträgerin des Margaretha-Linnery-Preises sowie an der Ausrichtung des zugehörigen Festaktes für die Preisträgerin Mary Bürger am Freitag, den 07.11.2014 (Flyergestaltung und Druck).

Überregionale Gremienarbeit

Die Gleichstellungsbeauftragte der Kreisstadt Euskirchen ist stimmberechtigtes Mitglied der Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros/Gleichstellungsstellen NRW (LAG) und der Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros (BAG). Am 30.10.2014 hat die Gleichstellungsbeauftragte an der LAG- Mitgliederversammlung mit dem Schwerpunkt „Wie beschäftigen sich junge Frauen heute mit dem Feminismus und was bedeutet das für die Arbeit der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten“ in Aachen teilgenommen.

Seit Mitte 2012 ist die Gleichstellungsbeauftragte der Kreisstadt Euskirchen stimmberechtigtes Mitglied des Gleichstellungsausschusses des StGB NRW, der in 2014 nicht getagt hat.

Boys' Day und Girls' Day 2014

Am 27.03.2014 konnten in Einrichtungen der Kreisstadt Euskirchen bzw. Einrichtungen, in denen die Stadt Mehrheitsgesellschafterin ist, 84 Schnupper-Plätze in derzeit noch für Frauen bzw. Männer untypischen Berufen zur Verfügung gestellt werden. Im Nachgang zur Veranstaltung kamen ausschließlich sehr positive Rückmeldungen aus den Einsatzstellen.

Die guten Erfahrungen mit der Online-Anmeldung und einer vorherigen Vorstellung der Jungen wurden verstetigt, so dass wieder Anmeldungen von motivierten Mädchen und Jungen auch aus dem weiteren Umland (bis in die Rheinschiene hinein) eingingen.

Jungen wurden eingeladen, in die vielseitigen und anspruchsvollen Berufe des Erziehers und des Fachangestellten für Medien und Informationsdienste hineinschnuppern, insgesamt 38 Plätze für Jungen wurden in den städtischen Kitas und der Stadtbibliothek bereitgestellt.

18 Schülerinnen konnten sich im Stadtbetrieb Technische Dienste (Bauhof) in der Vielfalt der Tätigkeiten als Friedhofsgärtnerin, KFZ-Mechatronikerin, Tiefbauerin im Straßenbau, Kanalunterhalterin und Baumpflegerin erproben, zwei Mädchen als Servicekraft/Fachkraft für Schutz und Sicherheit bei den Parkaufsehern der Stadt.

Die Feuerwehr der Kreisstadt Euskirchen öffnete bereits zum achten Mal ihre Tore und bot 15 Mädchen die Möglichkeit, den Arbeitsbereich Berufsfeuerwehr und Rettungsdienst kennen zu lernen. Ein sehr interessiertes Mädchen aus Köln konnte aus Altersgründen nicht teilnehmen (Oberstufe), ihr wurde alternativ ein Praktikum bei der Feuerwache in den Sommerferien angeboten, das sie vom 16.06.14 bis zum 03.07.14 absolviert hat. Auch in den Herbstferien war sie als Praktikantin sehr gut in der Feuerwache eingesetzt und möchte wiederkommen.

Sechs Plätze für Mädchen als „Fachkraft im Fahrbetrieb (FIF)/Busfahrerin“ stellte die SVE über ihr Auftragsunternehmen RVK in der Niederlassung Euskirchen zur Verfügung.

Die Regionalgas Euskirchen bot vier Schülerinnen einen umfassenden Einblick in die Berufe der „Fachkraft für Lagerlogistik“, der „Elektronikerin für Betriebstechnik“ und der „Anlagenmechanikerin“ mit einem Praxistag in den Wasseraufbereitungsanlagen, auf den Baustellen und im Labor.

Noch intensivere Erfahrungen in männeruntypischen Berufen als am Boys' Day machen junge Männer in Bundesfreiwilligendienst: Hier wurden über die Stabsstelle Demographie im ersten Halbjahr 2014 neun Jungen in den Kitas eingesetzt, ein Junge in der Stadtbibliothek und drei Jungen im Grünen Klassenzimmer (Umweltpädagogik in der Erftaue mit Kita- und Grundschulkindern), im zweiten Halbjahr 2014 acht Jungen in den Kitas, drei Jungen in der Stadtbibliothek, ein Junge im Grünen Klassenzimmer (Umweltpädagogik in der Erftaue mit Kita- und Grundschulkindern) und ein junger Mann als Seniorenpaten.

Frauen in die Kommunalpolitik

Nach wie vor war für die Gleichstellungsstelle der Kreisstadt Euskirchen die Gewinnung von mehr Frauen für politische Arbeit eine der wesentlichen Aufgaben guter Gleichstellungsarbeit. Gemeinsam mit der VHS wurde eine 6-modulige Seminarreihe „Mehr Frauen für unsere Stadt“ geplant und in das „normale“ VHS-Angebot als Vorankündigung mit Interessenbekundung aufgenommen. Diese vom Landesverband der Volkshochschulen NRW konzipierte Seminarreihe erweitert die kommunalpolitischen Kenntnisse und bietet ein kompaktes Angebot an grundlegenden Informationen für eine kommunalpolitische und zivilgesellschaftliche Betätigung. Bis Herbst 2014 lagen 8 Interessenbekundungen vor, zu einer konkreten Planung der Seminarreihe kam es aber leider nicht mehr, da der für die politische Bildung zuständige Mitarbeiter die VHS verlassen hat.

Externe Qualifizierungen zu dem Thema, die z.B. von der LAG und einschlägigen politischen Stiftungen angeboten werden, macht die GLB auf den städtischen Seiten bekannt.

Im Rahmen der von der Stabsstelle Demographie zu planenden zwanzig Qualifizierungstage für die derzeit 34 Bundesfreiwilligendienstler in städtischen Einrichtungen wird das Ziel, für politisches Engagement zu interessieren, mit einer Fortbildungseinheit zur politischen Bildung (inkl. Besuch des Schulausschusses) in 2015 fortgeführt.

Informationsweitergabe der GLB und Anfragen an die GLB

Auf den Internetseiten hält die GLB Informationen zu folgenden Themen aktuell:

- Tätigkeitsberichte
- Frauen in die Politik
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Pflege in der Stadtverwaltung Euskirchen
- Handreichung zur geschlechtergerechten Sprache
- Gewalt gegen Frauen (*in 2014 wesentlich erweitert*)
- Girls'Day und Boys'Day
- Unterstützung von Familien (Kinderbetreuung, Seniorenpaten u.a.) (*in 2014 wesentlich erweitert*)
- Teilzeitausbildung
- Internationaler Frauentag
- Beratung und Hilfen vom Verein Frauen-helfen-Frauen in Euskirchen
- Mädchengruppe der Erziehungsberatung
- Frauentreff bei Werkstätte
- Links zu interessanten Frauen- und Gleichstellungsseiten

Externe Anfragen von Frauen werden häufig mit dem Wunsch nach Wiedereinstieg in den Beruf an die GLB gerichtet. Diese Anfragen leitet sie an die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt im Jobcenter EU-aktiv, Astrid Günther, weiter.

Im Frühjahr 2014 ist die GLB von einer Frau auf den Bedarf von Schwimmzeiten für (muslimische) Frauen im neuen Freizeitbad angesprochen worden (weibliche Badeaufsicht, Jalousien). Im ehemaligen Schwimmbad gab es freitags ein Zeitfenster für Frauenschwimmen. Die GLB übernahm die Initiative, Interessengruppen zu diesem Thema zusammen zu bringen, was nicht gelang. Das Interesse an einem solchen Angebot im neuen Schwimmbad scheint nicht groß genug zu sein.

Eine Meldung bzgl. sexueller Belästigung durch „Motto-T-Shirts“ kam im März 2014 aus der Josef-Emonds-Schule. Der Schulleiter, Herr Müller, hat ein Gespräch mit den betreffenden Jungen geführt.

Im Auftrag

Burkhardt